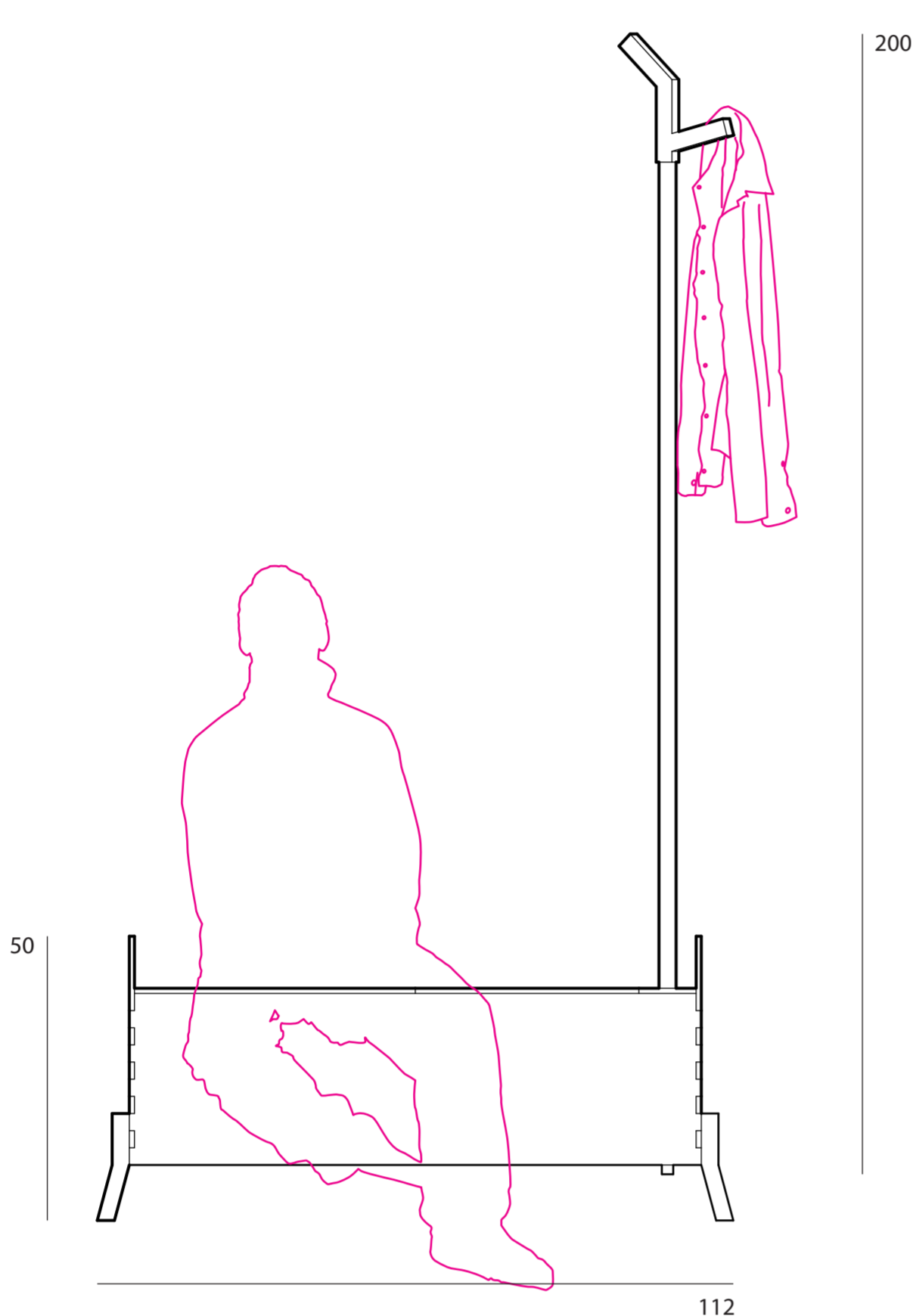
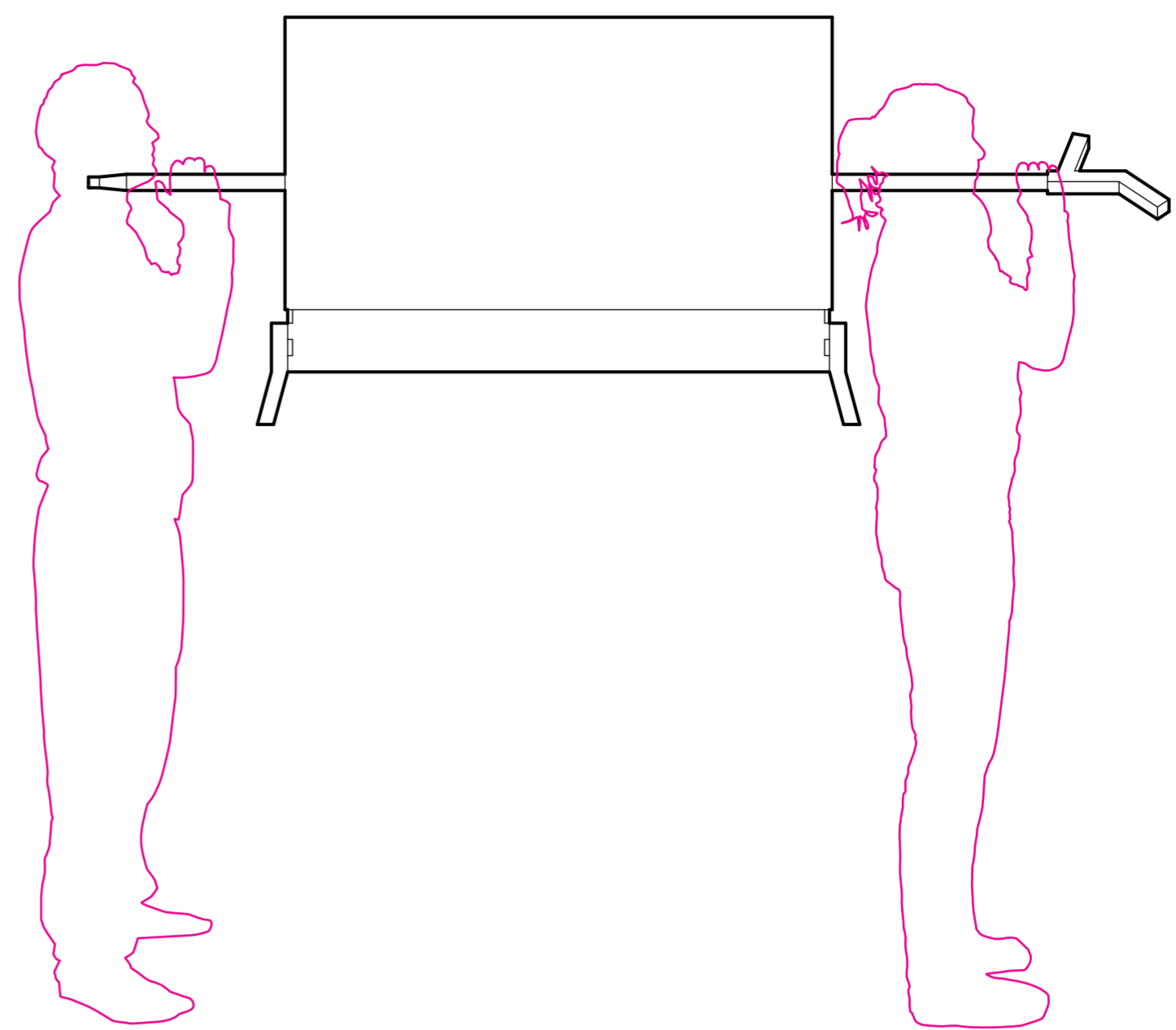
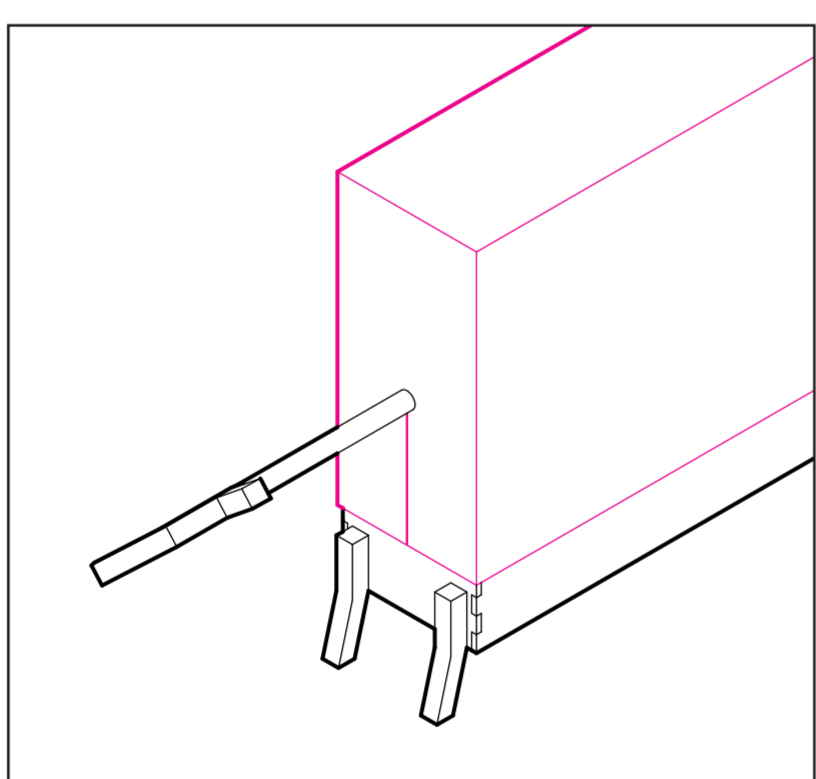
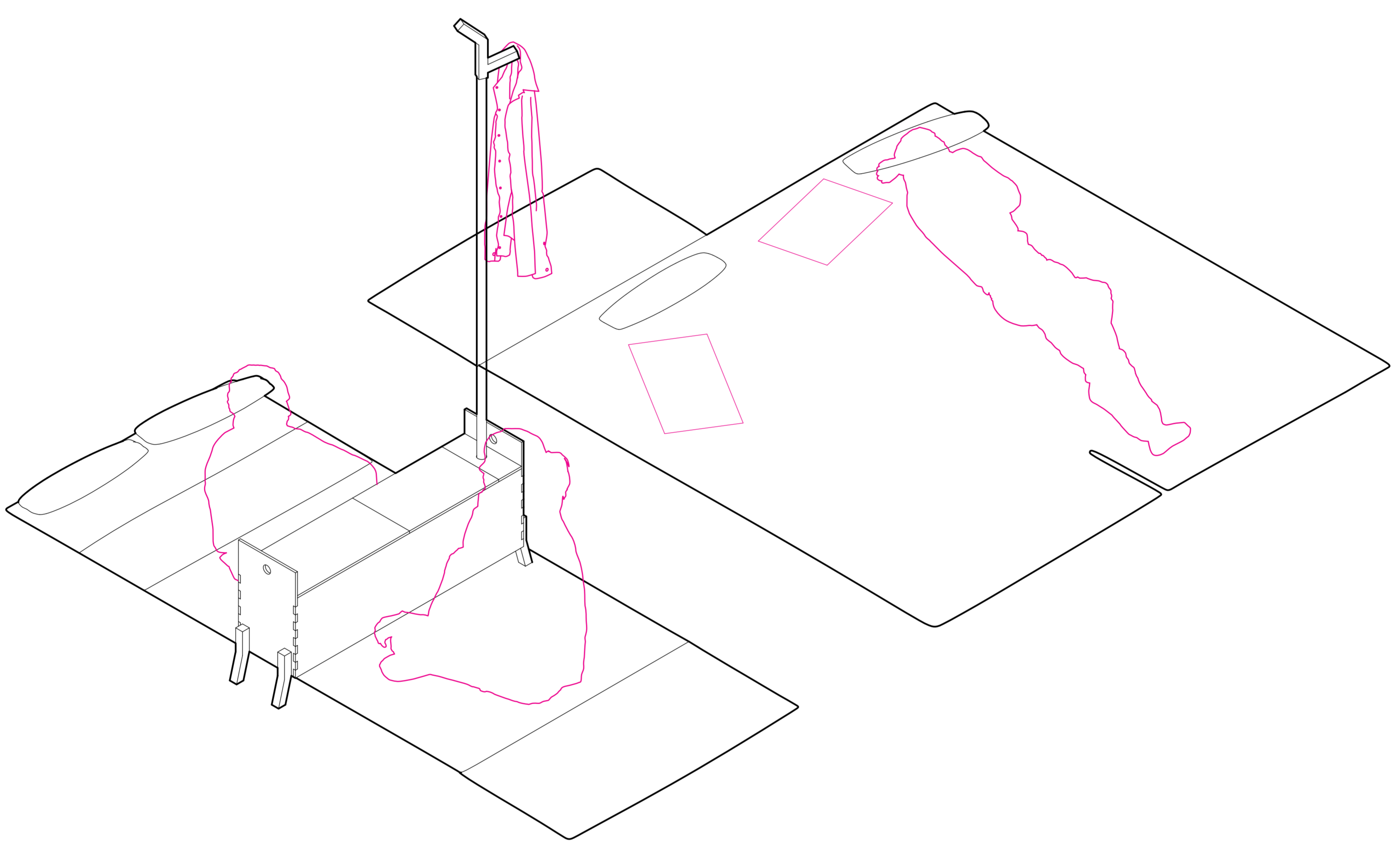


Spießler

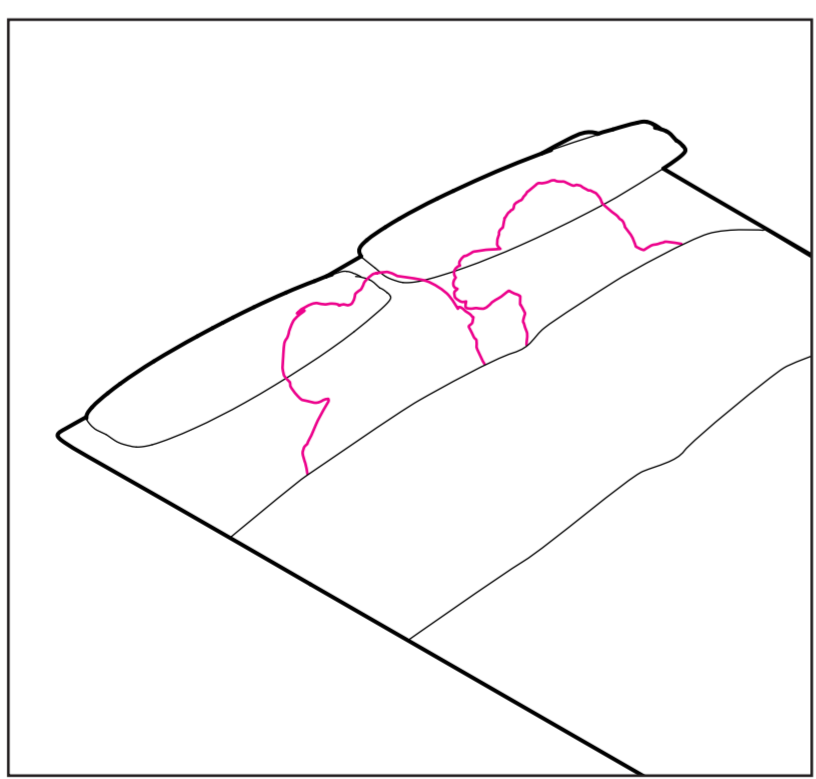


Paula und Paul sind ein glückliches Pärchen, das schon seit Jahren zusammenwohnt und viele gemeinsame Freunde hat. Doch wie das so ist, zieht der Kumpel Michael nach Frankfurt, die Nadine nach Dortmund, der Alex und die Luise nach Berlin, der Jörg nach Leipzig, die Ruth nach Mainz, die Janne nach Hamburg, der Manni und die Frieda nach Bayern und der Frank zurück zu seiner Mutter nach Bremen (übergangsweise).

Das Studium ist vorbei und jeder geht wieder seinen Weg. Auch Paula und Paul sind mit ihrem Studium fertig, wollen aber noch nicht so recht arbeiten gehen und verschreiben sich für einige Wochen ein minimalistisches Dasein. Keine eigene Unterkunft, nicht viel Besitz, nur das Nötigste. Aber ein Dach über dem Kopf wollen sie auch haben, sie wollen aber auch rumkommen und eine Menge sehen. Viel Geld wollen sie jedoch nicht ausgeben – und so kam das Pärchen auf die Idee, ihren Freundeskreis abzuklappern und bei ihnen jeweils eine Woche zu kampieren.



Am Ende der Decke befindet sich eine Hülle, mit der die zusammengerollte Decke überstülpt wird. Anschließend wird die Kiste inklusive Spieß überstülpt.



Die Decke mit integrierter Isomatte hat zwei Funktionen: Sie wärmt den Benutzer durch eine eingenahte Filzdecke und wattierte Stoff und sie kann im ausgefalteten Zustand als Liegewiese benutzt werden.

Spießler

Der Spießler ist ein Wandermöbel für Sie und Ihn, für Freunde oder welche, die schon immer unbedingt zu zweit auf engstem Raum wohnen wollten. Der eigene Besitz wird in der Kiste verstaut und mit den beiden Brettern wird sie verschlossen. Im aufgebauten Zustand wird der Spieß von oben durch das vorgesehene Loch durchgesteckt und von der Tragegestange zur Garderobe umfunktioniert. Geschlafen wird in den kuscheligen Maßen 100x200 cm – eine Decke für zwei mit integrierter Isomatte. Die Decke kann aufgeschlagen und zur Liegewiese umfunktioniert werden. Die Kiste des Spießlers ist gleichzeitig Truhe, Sitzmöbel oder ein Tisch, der in der Mitte der Decke positioniert werden kann, um sich beim gemeinsamen Frühstück oder Kartenspiel gegenüber-sitzen zu können.

Der Spieß mit der integrierten Garderobenfunktion wird durch die an den Kistenflanken befindlichen Löcher durchgesteckt, um den Spießler davonzutragen. Die Decke wird für den Transportmodus vom Kopfende an mit den zwei Kissen zusammengerollt, mit der am Fußende befindlichen Hülle überstülpt und über die Kiste mit eingeführter Stange gestülpt.

B

U

G

R

0,7 cbm essentials
Minimalismus als Lebensform

Ein Projekt im Studiengang Industriedesign, WS 2012/13
Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle

Moderation:
Prof. Guido English, Dipl. Des. David Oelschlägel